

[Mitteilungen]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **33 (1946)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

benen. Es ist leicht, in voller Gesundheit jeden Tag auf seinem Posten seine Pflicht zu tun, aber bestimmt sehr, sehr schwer, andere aufzumuntern und ihnen beizustehen, wenn es ans eigene Leben geht. Ernest Wirthner hat unter den Kranken von Montana eine Mission erfüllt, er hat Herzen aufgerichtet und Trost gebracht. Seine kranken Freunde werden ihn nie vergessen.

An einem strahlenden Junitag haben wir ihn zur letzten Ruhe geleitet, erst 41 Jahre alt. Wir mussten an das Wort Hölderlins denken vom blauen Himmel und der lichten Wolke, die einen dunklen Schatten wirft. So ist das Leben, licht und klar in unsern Träumen, aber ernst und oft düster und umschattet in Wirklichkeit. Und doch ist und bleibt es sinnvoll auch im tiefsten Leid; denn es ist ja nichts als Uebergang zur Heimat hin.

Ernest Wirthner wird uns nahe bleiben. Ein paar hundert Meter von uns weg blühen die Blumen auf seinem Grab, und wir spüren seinen Geist und wissen um die Wahrheit des Wortes: «Ein guter Mensch ging durch die Welt, für uns ein helles Licht...»

Seiner Familie, insbesondere seiner tapfern Frau und seiner lieben, alten Mutter, entbieten wir die Gefühle unserer herzlichen Teilnahme. A. Chastonay.

Exerzitien

Nochmals sei auf den Exerzitienkurs für Lehrer aufmerksam gemacht, der vom 5.—9. August im Exerzitienhaus Schönbrunn bei Menzingen stattfindet.

2. Pädagogisch-methodische Ferienwoche für Lehrer und Lehrerinnen an der Primar-Oberstufe

30. Sept. bis 5. Okt. 1946 in Rorschach.

Nachdem die erste Ferienwoche für Abschlussklassenlehrer letztes Jahr grossen Anklang gefunden hat, gelangt diesen Herbst eine zweite Kurswoche zur Durchführung. Sie umfasst nicht nur theoretische Vorträge wie das erste Mal, sondern gewährt den Kursteilnehmern auch Einblick in die praktische Arbeit in der Schule. Aus diesem Grunde muss die Ferienwoche so frühzeitig angesetzt werden. Wer ersuchen jene Schulgemeinden, deren Herbstferien nicht mit der Ferienwoche zusammenfallen, Kursinteressenten Urlaub zu erteilen.

Kursprogramm:

Prof. Dr. Leo Weber, Direktor am Lehrerseminar Solothurn: Zur Psychologie des Abschlussklassenschülers.

Dr. Heinrich Roth, Professor für Psychologie und Pädagogik am Lehrerseminar Rorschach: Pädagogische Probleme der Primar-Oberstufe.

Karl Stieger, Seminarlehrer, Rorschach: Methodik und Lehrpraxis.

Rudolf Jäger, Lehrer, Rorschach: Lehrpraxis.

Vormittags: Vorträge, nachmittags: Besuch der Abschlussklassenschulen Stieger und Jäger.

Kursgeld: Fr. 20.—.

Unterkunft und Verköstigung ist Sache der Teilnehmer. Das offizielle Verkehrsbüro Rorschach und der Kursaktuar erteilen in Quartierfragen gerne Auskunft. Das Kursgeld wird zu Beginn der Ferienwoche eingezogen. Der Stundenplan der Vorträge und der praktischen Schularbeit gelangt 14 Tage vor Kursbeginn zum Versand.

Anmeldungen sind an den Kursaktuar, Louis Kesely, Lehrer, Heerbrugg (St. G.) zu richten.

Redaktionelles

In der nächsten Nummer erscheint wiederum eine grosse Arbeit für die Sparte «Volksschule». Um den Artikel möglichst nicht zu zerreißen, wurde von einem Beginn bereits in dieser Nummer abgesehen.

*Welschland Knaben-Institut
Kolleg. Ste Marie, Martigny*

Spezialkurs zur Erlernung der französischen Sprache. — Eintritt: September und Ostern. Prospekt durch die Direktion

TECHNIKUM, FREIBURG

**Kunst- & Gewerbeschule
und weibliche Abteilung**

Beginn des Schuljahres 1946—47:

Aufnahme-Prüfung:

Anmeldefrist:

Prospekt:

17. September

3. September

15. August

Tel. 2 32 56